

Datum: 30.11.2018

Neue Pflegedirektorin startet ab 01. Dezember 2018 bei der Kreiskliniken Dillingen-Wertingen gGmbH

Ute Bollig wird neue Pflegedirektorin.

Am 01. Dezember 2018 wird Ute Bollig ihr Amt als Pflegedirektorin antreten. Die vom Aufsichtsrat ausgewählte Nachbesetzung der Pflegedirektion ist für die zahlenmäßig größte Berufsgruppe des Pflege- und Funktionsdienstes inklusive Aus-, Fort- und Weiterbildung der Pflege in den Kreiskliniken verantwortlich. Landrat Leo Schrell im Namen des Aufsichtsrates und des Geschäftsführers Uli-Gerd Prillinger namens des Krankenhausdirektoriums heißen Ute Bollig bei den Kreiskliniken herzlich willkommen. Mit Ute Bollig habe man eine Persönlichkeit gewonnen, die mit Fachlichkeit, einem großem Erfahrungsschatz und insbesondere mit Menschlichkeit und Empathie aufwartet.

Die 48-jährige Ute Bollig ist Gesundheits- und Sozialmanagerin (Bachelor of Arts) und Fachkrankenschwester für den OP-Dienst. Nach ihrer Ausbildung zur Krankenschwester an der Krankenpflegeschule Mutterhaus der Borromäerinnen in Trier war sie am Klinikum rechts der Isar in München, am Klinikum Landshut sowie an weiteren verschiedenen Kliniken, mitunter auch im Case Management und Qualitätsmanagement, tätig. Bei ihren letzten beiden Stationen fungierte Bollig als Pflegedienstleitung im Seniorenhaus der AWO in Lebach sowie zuletzt als Stv. Pflegedirektorin im Kreiskrankenhaus St. Franziskus in Saarburg.



Pflegedirektorin Ute Bollig

Ute Bollig, die aus dem Saarland ins Dillinger Land zieht, freut sich auf diese neue berufliche Aufgabe: „Ich stehe für einen offenen und zugewandten Führungsstil, der maßgeblich prägend ist für eine menschliche und zugewandte Pflege der uns anvertrauten Patientinnen und Patienten in den Kreiskliniken. Die Qualität der Pflege ist für mich Anspruch und Ansporn zugleich, und das auch im Hinblick auf den limitierenden Faktor Personal in der Pflege. Ich möchte gemeinsam mit unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern kreative Ideen entwickeln und umsetzen – für Qualität und für ein positives Image des tollen Berufsbildes Pflege“, betont Bollig.